

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 137 (1986)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom März 1986

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom März 1986

*Zusammenfassung:* Obwohl im März die Temperaturen gegenüber dem kalten Vormonat kräftig angestiegen sind, zeigen die Monatswerte nur geringe Abweichungen von der Norm. Auf eine ruhige, in den Bergen relativ milde erste Monatshälfte folgte bis zum Monatsende sehr wechselhaftes Wetter, begleitet von stürmischen Winden aus West und Südwest. Die Berggebiete verzeichneten mehrheitlich leicht überdurchschnittliche Temperaturen, besonders in Graubünden und im Wallis. Etwas zu kühl blieben dagegen die Niederungen am Juranordfuss und im Mittelland. Die Monatsmittel der übrigen Regionen entsprechen annähernd dem mehrjährigen Durchschnitt. Das Temperaturmaximum des Monats beträgt 20,7 Grad und wurde am 28. März in Chur gemessen.

Ein grosser Teil der Schweiz erhielt im ersten Frühlingsmonat normale oder sogar überdurchschnittliche Niederschlagsmengen. Hauptsächlich im Wallis sowie in den Waadtländer, Freiburger und Berner Alpen ist der Überschuss stellenweise recht erheblich. Im Gegensatz dazu blieben das Tessin, Rheinbünden, die Bündner Südtäler und das Engadin deutlich zu trocken. Auch nördlich der Alpen traten vereinzelt Defizite auf, so am Juranordfuss und in den Kantonen Genf und Waadt. Ein ungewohntes Ereignis für die Niederungen der Nord- und Ostschweiz war die lange Dauer der Schneedecke. Ihr Aufbau begann zwischen dem 24. und 26. Januar, das Ausapern erfolgte Mitte März. In Basel, Zürich und Schaffhausen notierte man an mindestens 50 aufeinanderfolgenden Tagen eine geschlossene Schneedecke.

Die Besonnung war in Graubünden, im Wallis und am westlichen Alpennordhang teils normal, teils leicht überdurchschnittlich. In den übrigen Gebieten wurde der vieljährige Durchschnitt nicht erreicht. Der Ausfall an Sonnenstunden ist vor allem auf die häufige Bildung von Nebel in der ersten Monatshälfte zurückzuführen. Davon am stärksten betroffen wurden die Regionen Basel und Schaffhausen sowie das untere Aaretal.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom März 1986

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung			Niederschlag								
		Monatsumme	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in %	Anzahl Tage		Summe	Grösste Tagmenge	Anzahl Tage					
											heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>			Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Datum	Niederschlag <sup>2</sup>	Schnee <sup>3</sup>
Zürich SMA	556	3,5	16,4	28.	-8,0	1.	74	126	304	65	3	11	4	74	107	18	19.	13	8	0
Tänikon/Aadorf	536	2,7	16,3	28.	-10,1	1.	78	108	324	66	3	12	6	74	103	16	30.	12	6	0
St. Gallen	779	2,4	15,5	28.	-8,9	1.	74	99	322	71	3	12	16	61	92	14	24.	14	12	0
Basel	316	4,3	15,8	17.	-7,0	2.	74	98	291	70	1	11	4	30	61	5	19.	13	5	0
Schaffhausen	437	3,1	15,4	28.	-7,7	1.	78	83	319	63	0	9	4	60	113	14	24.	11	6	1
Luzern	456	3,3	19,0	28.	-6,5	1.	76	125	329	60	4	10	1	75	114	13	24.	14	4	0
Buchs-Suhr	387	3,3	15,6	28.	-10,7	1.	78	104	288	74	0	12	6	56	86	9	20.	13	4	0
Bern	570	3,5	14,9	28.	-7,3	4.	78	144	338	64	3	9	5	66	103	19	24.	13	8	1
Neuchâtel	485	4,0	13,8	28.	-5,9	1.	78	106	288	64	5	12	4	67	101	11	24.	12	7	1
Chur-Ems	555	5,0	20,7	28.	-1,6	14.	66	140	370	57	4	9	1	57	136	16	19.	12	6	0
Disentis	1190	1,9	13,6	28.	-5,8	22.	63	143	448	58	4	10	8	35	41	9	30.	11	11	0
Davos	1590	-0,8	12,1	28.	-9,8	27.	71	156	483	70	2	15	1	40	69	8	23.	13	16	0
Engelberg	1035	1,4	15,0	24.	-9,1	22.	76	141	388	58	5	9	9	117	112	24	23.	13	12	0
Adelboden	1320	1,0	13,2	28.	-10,0	22.	78	147	398	53	6	7	10	120	142	24	23.	13	13	0
La Frétaz	1202	0,6	8,5	28.	-6,6	22.	76	130	308	-	-	-	-	98	94	20	23.	14	-	0
La Chaux-de-Fonds	1018	0,8	9,2	16.	-13,2	22.	79	132	344	64	4	13	6	88	94	18	23.	14	14	1
Samedan/St. Moritz	1705	-3,6	7,8	5.	-21,0	4.	69	155	476	57	4	7	0	16	35	5	8.	10	15	0
Zermatt	1638	-0,9	9,7	28.	-11,2	22.	60	156	461	43	10	6	3	35	70	12	24.	12	14	0
Sion	482	5,4	20,3	28.	-3,9	22.	68	173	395	57	6	8	1	61	153	20	24.	10	2	1
Piotta	1007	2,3	12,7	31.	-4,7	1.	69	144	380	59	4	12	1	51	58	19	24.	14	13	0
Locarno Monti	366	7,1	19,4	28.	-1,7	1.	63	152	353	62	4	14	5	39	33	20	12.	9	1	1
Lugano	273	7,1	16,3	31.	-1,4	1.	71	136	302	70	2	15	2	45	38	14	12.	12	2	0

<sup>1</sup> heiter: < 20%; trüb: > 80%

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz